



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXVIII. Heinrich und Friedrich von Alvensleben und Arnold Stammer versprechen, das früher von den Markgrafen von Brandenburg zu Lehn getragene, jetzt von dem Erzbischof zu Lehn geheude Dorf ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

XXXVI. Gebhard von Alvensleben verkauft an die von Bartensleben das Dorf Eischott nebst Zehnten zu Gehlingen, am 2. März 1324.

We Gevehard van Alvensleve, ridder, vnde Hannes van Alvensleve, knecht, dessilven Hern Ghevehardes Sone, don wilik — — dat wy hebben verkofft mit gudem willen Hern Günzeline vnde Hern Borcharde van Bartensleve dat Dorp to Eyfcot, den thegeden to lütken Helinghe vor achten achtz marck Stendalsches Silvers, ouch lowe wy en dat, in dissen gegenwerdigen breve, dat wy en dat gud scolen verlaten to vnfen heren, wen se et van vns eyschen — —, gegheven na Godes bort Dufent iar, Drehundert iar, in dem ver vn twintegesten iare, in den achteden dage fünfte matthie.

Barnack Alvensl. Gesch. I, 477.

XXXVII. Agnes, Herzogin von Braunschweig, belehnt Albrecht von Alvensleben mit dem Schlosse Calbe, am 22. Juli 1324.

Wi von der gnade Godes Agnes, Herthogynne tu Brunfwik, bekennen in desseme opene briue, Dat wi ghelegen hebben deme achtbaren riddere hern Albrechte von Aluenfleue dat Hus tu Calue myt der Stat vnde mit den Dorpen, dy dar tu lighen, myt holte vnde an velde, an weyde vnde myt aller nut vnde myt aller wrucht, also her Johan vnde her Heinic von Crochern dat vorbenumede Hus tu Calue opesant hebben myt hern Berndes briue von der Sculenborch, vnde wat wy von rechte dar an tu ligende hebben. Des sint tuch, her Diderich, her Berent vnde her Werner von der Sculenborch vnde Frederic von Vincelberg, vse Marscalk. Tu eyne orekunde dyller sake, so hebbe wy laten dyssen brif besegelen myt ulme Ingelegele. Disse brif is geuen nach Godes bort Dufent iar, dri hundert iar, in deme vir vntwintichsten iare, in sunt Marie Magdalenen dage.

Gercken's Cod. VI, 634.

XXXVIII. Heinrich und Friedrich von Alvensleben und Arnold Stammer versprechen, das früher von den Markgrafen von Brandenburg zu Lehn getragene, jetzt von dem Erzbischof zu Lehn gehende Dorf Webringen, diesem zu Gunsten des Klosters Althaldensleben zu resigniren, am 25. Mai 1328.

Nos Henricus de Aluenfleue et Arnoldus Stamere, milites, et Fredericus de Aluenfleue, eiusdem domini Henrici filius — — coniuncta manu preposito Claustri

Veteris Haldefleue — — ad manus clauſtri prenominati promiſimus, cum primo dominus noſter Archiepiſcopus Magdeburgenſis venerit Magdeburg vel alias, vbi ipſum habere poterimus, in termino trium menſium poſt eius aduentum, villam Wederinge — —, quam prefato clauſtro vendidimus, cum tali iure, ſicut eam de illuſtribus principibus Marchionibus Brandenburgeniſibus habuimus, et nunc de domino noſtro Archiepiſcopo Magdeburgenſi prenotato habemus, ab eodem domino noſtro Archiepiſcopo perpetuo poſſidendam — — ordinare. Datum anno domini M^o. CCC^o. XXVIII^o. in die Vrbanſ pape.

Nach einer Abſchrift in dem Halb. Dom-Archive, aus Wohlbrück's Sammlung.

XXXIX. Albrecht von Alvensleben zu Calbe macht mit Einwilligung ſeiner Söhne und ſeiner Tochter Mechtild, vermählten von Hedern, im Kloſter Marienthal eine Stiftung, am 12. März 1334.

Albertus, miles, dictus de Aluenſleue, reſidens in Calue, — — habito pleno et expreſſo conſenſu heredum ac filiorum meorum, videlicet Alberti et Frederici, ac Mechtildis filie mee, vxoris famuli dicti Rhedere, nec non aliorum omnium, quorum conſenſus fuerat requirendus, ob remedium anime mee ac parentum meorum — — contuli ac preſentibus conſero religioſis viris Domino Abbati et conuentui in Valle Sancte Marie — — vnum ſolidum Helmſt. denariorum ac vnam partem ſeu fruſtum durum ſalis cenſus perpetui in ſalina oppidi Sceninge, quem videlicet cenſum dicti religioſi qualibet ebdomada perpetuo die ſabbathi percipient, et cum omni iure, quo ego et progenitores mei a retroactis temporibus ipſum habuiſſe ac percepſiſſe diſcoſimur libere ac in omni tempore poſſidebunt. — — Ipſi vero dominus Abbas et conuentus prefati huius mei beneficii non immemores, me omnium ſuffragiorum ac bonorum operum, que apud eos ſunt, perpetuo participem fecerunt, et preter hec omnia decreuerunt de bona et liberali voluntate ſua, vt in capella ſanctorum Felicis et Adaucti, in qua vxores mee ac conſanguinei ſepulti ſunt, vigilie et miſſa die quolibet — — celebrentur in perpetuum, ad quas ſcilicet vigilias et miſſam collecta ſpecialis dicetur, ac mei, parentum, vxorum et liberorum meorum iugis memoria recoletur. Teſtes horum ſunt Dominus Borchardus de Affeborch, reſidens in Esbeke, Borchardus, filius dicti militis, Wasmodus de Scheninghe, Gotfridus Buſchekeſte, famuli; Item discreti viri Henningus Soltgranius, Johannes, Cath., Fricko, Var., Thilo et Joh. dicti Buſere, Henr. dictus Heydeber, ciues in Scheninge. — — Datum et actum in Calue, anno domini milleſimo trecentiſimo triceſimo quarto, in craſtino beate Gregorii pape.

Nach einer im Guntziſch. Archive befindlichen Abſchrift, aus Wohlbrück's Sammlung.